



Blackout – Elterninformation

Wien, September 2023

Sehr geehrte Eltern!

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte!

Dieses Schreiben ist Teil der standortspezifischen Maßnahmen unseres Blackout-Vorsorge-Konzepts und beruht auf bundesweiten Richtlinien. Wir ersuchen Sie, dieses Schreiben sorgfältig durchzulesen, mit Ihrem Kind zu besprechen und zeitnah dem Klassenvorstand das ausgefüllte Beiblatt zum „Entlassungsmanagement“ zu retournieren. Es bildet die notwendige Informationsgrundlage dafür, wie wir Ihr Kind im Blackout-Fall vom Unterricht entlassen.

Allgemeines

Im Falle eines Blackouts (= eines länger andauernden, länderübergreifenden Stromausfalls) fallen augenblicklich so gut wie alle Strom-, Infrastruktur- und Versorgungssysteme aus, und man kann niemanden anrufen oder eine Nachricht schreiben, nicht mehr einkaufen, keine mit Strom versorgten öffentlichen Verkehrsmittel benutzen, Sprechanlagen / Klingeln / Aufzüge etc. funktionieren nicht.

Es kann Tage dauern, bis die gesamte Infrastruktur wiederhergestellt ist, auch wenn die Stromversorgung wieder funktioniert. Der ORF-Sender Ö3 sowie regionale Sender liefern dann die wichtigsten Neuigkeiten zum weiteren Vorgehen.

Weiterführende Informationen zum Thema finden Sie unter: www.saurugg.net.

Blackout und Schule

Befinden sich Schüler:innen während eines Blackouts in der Schule, braucht es im Vorfeld klare Vereinbarungen, wie jede:r Einzelne aus dem Unterricht entlassen werden darf. Für unseren Schulstandort ergeben sich folgende Möglichkeiten:

1. Alle Schüler:innen der OBERSTUFE werden **geregelt**, gemäß Entlassungsmanagementplan, entlassen und begeben sich nachhause.
2. Schüler:innen der OBERSTUFE, deren (nahe) Familienangehörige nicht in Schulstandortnähe wohnen (z.B. anderes Bundesland),
 - a. bleiben so lange in der Schule bis sie (möglichst zeitnah) abgeholt werden oder
 - b. dürfen mit befreundeten Schüler:innen, die in Schulstandortnähe einen Wohnsitz haben, mitgehen (bitte im Vorfeld abklären!).

| 4 Anzeichen, dass es sich um ein BLACKOUT handelt. | |
|--|---|
|  | Stromausfall: Kein Licht, keine Kühlung, keine Heizung, kein Aufzug, keine Rolltreppe, keine Kassa, kein Tanken, keine Straßenbahn ... |
|  | Bei einem Blackout fallen auch binnen Minuten Handy, Festnetz und Internet aus. Zum Teil kann das auch bei lokalen Ausfällen bereits passieren. |
|  | Suchen Sie noch verfügbare RADIO-Sender. Schalten Sie in Österreich auf Ö3. Dieser Sender ist bundesweit verfügbar und rund um die Uhr personell besetzt. |
|  | Verkehrsfunk berichtet, dass viele Tunnel aufgrund von Stromausfällen gesperrt werden müssen, oder dass in mehreren Städten die Ampeln ausgefallen sind. |
|  | Die Radiosender des ORF haben einen Versorgungsauftrag und funktionieren zumindest für die nächsten 72 Stunden. |

Damit alle Beteiligten (Ihr Kind, Sie, die Schule) im Notfall Klarheit haben, was zu tun ist, bitten wir Sie um folgende Vorgehensweise:

1. Besprechen Sie die Möglichkeit eines Blackouts mit Ihrem Kind.
2. Besprechen Sie mit Ihrem Kind, wie der Nachhause-Weg ggf. OHNE öffentliche Verkehrsmittel, Handy, google maps etc... **sicher** zu bewerkstelligen ist.
3. Wenn Sie nicht in Schulstandortnähe wohnen (z.B. in einem anderen Bundesland), klären Sie bitte ab, ob Ihr Kind mit einer Mitschüler:in mitgehen kann, bzw. ob eine andere schulnahe Möglichkeit besteht.
4. Füllen Sie bitte die Beilage am Ende dieses Schreibens aus und geben diese dem Klassenvorstand ab (Die Information bildet die Grundlage für unser Entlassungsmanagement. Alle Abschnitte werden ausgedruckt, zentral in der Schule aufbewahrt und finden im Bedarfsfall Anwendung.
5. HINWEIS: Wir sind verpflichtet, das Entlassungsmanagement so durchzuführen, wie es in der von Ihnen übermittelten und unterfertigten Variante angeführt ist.
 - a. Wir ersuchen Sie daher DRINGEND, allfällige Änderungen (Wohnort etc...) dem Klassenvorstand unmittelbar mitzuteilen!

Notfalltag – Üben für den Ernstfall

Das Entlassungsmanagement wird einmal im Schuljahr, am Tag der pädagogischen Konferenz des Sommersemesters, durchgeführt. Dazu werden die Schüler:innen im Anschluss an den angesagten Feueralarm entsprechend des Entlassungsmanagementplans aus dem Unterricht entlassen. Wir empfehlen, diese Simulation mit Ihren Kindern durchzugehen und zu überprüfen, wie Ihr Kind **sicher**, ohne Benützung von öffentlichen Verkehrsmitteln oder Mobiltelefonen, zum vereinbarten Ort gelangt.

Als Schule möchten wir diese Gelegenheit nutzen, um unsere Maßnahmen zu evaluieren, und ggf. nachzubessern.

Gerne beantworten wir Ihre offenen Fragen telefonisch oder auch per Mail (Kontaktmöglichkeit siehe www.h12.at)

Wenn Sie Anregungen/Verbesserungsvorschläge einbringen möchten, freuen wir uns über Ihre Expertise.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Thomas Grubhofer